
Geschäftsbericht

2006/2007

Comsol
Unternehmenslösungen AG

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Hauptstraße 221
DE 65760 Eschborn

Ansprechpartner	Urs Weidmann
Telefon	+49-6173-9375-0
Telefax	+49-6173-9375-22
E-Mail	info@comsol.ag
Internet	www.comsol.ag

1. Bilanz per 30.6.2007

BILANZ	1.7.06-30.6.07	1.7.05-30.6.06	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.930,97	3.291,97	-1.361	-41,3
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	33.033,94	17.659,58	15.374	87,1
2. Kfz	0,00	0,00	0	0,0
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	32.200,00	16.900,00	15.300	90,5
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Angefangene Arbeit	14.400,00	33.000,00	-18.600	-56,4
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	449.281,87	207.259,48	242.022	116,8
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.018,26	4.184,46	-2.166	-51,8
3. Vorauszahlungen KöSt., Soli, GewSt.	<i>Passiva B.2.</i>	36.354,09	-36.354	
4. Vorauszahlungen Umsatzsteuer	<i>Passiva C.5.</i>	20.158,00	-20.158	
III. Wertpapiere	130.195,46	117.004,13	13.191	11,3
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	360.475,64	329.611,60	30.864	9,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.553,08	13.612,74	940	6,9
Total Aktiva	1.038.089,22	799.036,05	239.053	29,9
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	110.000,00	110.000,00	0	0,0
II. Kapitalrücklage	42.000,00	50.000,00	-8.000	-16,0
III. Gewinnrücklage	266.918,00	162.000,00	104.918	64,8
IV. Gewinnvortrag	14.950,00	8.610,00	6.340	73,6
V. Jahresüberschuss	95.470,00	105.340,00	-9.870	-9,4
<i>Summe Eigenkapital (Entwicklung s. Seite 7)</i>	<i>529.338,00</i>	<i>435.950,00</i>	<i>93.388</i>	<i>21,4</i>
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	240.440,90	186.076,00	54.365	29,2
2. Rückstellungen KöSt., Soli, GewSt.	50.972,26	45.760,60	5.212	11,4
- Vorauszahlungen	-41.951,10	<i>Aktiva B.II.3.</i>	-41.951	
3. Lebensarbeitszeitkonten	72.395,56		72.396	
- Fondsanlage Lebensarbeitszeitkonten	-72.395,56		-72.396	
C. Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0,0
3. Erhaltene Anzahl. /Serviceverträge	35.210,01	19.703,99	15.506	78,7
4. Aus Lieferungen und Leistungen	109.732,82	52.607,32	57.125	108,6
5. Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	98.799,84	27.892,07	70.908	254,2
- Vorauszahlung 1/11	-22.845,00	<i>Aktiva B.II.4</i>	-22.845	
6. sonstige Verbindlichkeiten	7.102,49	8.276,07	-1.173	-14,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	31.289,00	22.770,00	8.519	37,4
Total Passiva	1.038.089,22	799.036,05	239.053	29,9

2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.06-30.6.07

Gewinn- und Verlustrechnung	1.7.06-30.6.07	1.7.05-30.6.06	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	2.307.887,71	1.879.302,31	428.585	22,8
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	-18.600,00	30.498,80	-49.099	-161,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.260,43	13.803,00	-1.543	-11,2
Total Umsatz	2.301.548,14	1.923.604,11	377.944	19,7
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-528.855,03	-504.326,35	-24.529	4,9
5. a) Minderung/Erhöhung Lager/Vorführgeräte	0,00	0,00	0	0,0
b) Wertberichtigungen UV	0,00	0,00	0	0,0
Bruttoerlös	1.772.693,11	1.419.277,76	353.415	24,9
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.057.033,10	-899.823,23	157.210	17,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-154.764,10	-140.058,88	14.705	10,5
davon für Altersversorgung	-22.085,36	-21.437,36	648	3,0
c) Sonstige Personalkosten	-38.865,63	-34.358,04	4.508	13,1
Summe Personalaufwand	-1.250.661,83	-1.074.240,15	176.423	16,4
7. Abschreibungen/Wertberichtigungen				
a) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-74.348,21	-22.928,59	51.419	224,3
b) auf Fahrzeuge	0,00	0,00	0	0,0
c) auf immaterielles Vermögen	-1.361,00	-1.197,44	164	13,7
Summe AfA/Wertberichtigungen	-75.709,21	-24.126,03	51.583	213,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-118.925,84	-62.587,76	56.338	90,0
b) Werbung	-51.654,53	-33.990,43	17.664	52,0
c) Kfz-Kosten	-69.907,79	-57.506,27	12.402	21,6
d) Verwaltung und sonstiges	-81.530,20	-58.392,00	23.138	39,6
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	-322.018,36	-212.476,46	109.542	51,6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,0
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	124.302,71	108.435,12	15.868	14,6
11. Außerordentliche Erträge	19.245,04	43.688,25	-24.443	-56,0
12. Außerordentliche Aufwendungen	-243,26	-136,75	106	77,9
13. Steuern				
a) Gewerbesteuer	-16.105,00	-19.700,00	-3.595	-18,3
b) Körperschaftssteuern	-30.108,00	-25.542,00	4.566	17,9
c) Solidaritätszuschlag	-1.621,49	-1.404,62	217	15,4
14. Außerordentliches Ergebnis	-28.832,71	-3.095,12	25.738	831,6
Gesamtergebnis	95.470,00	105.340,00	-9.870	-9,4

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz per 30.6.2007	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.06-30.6.07	3
Inhaltsverzeichnis	4
3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen	5
3.1. Aktiva	5
3.1.1. Anlagevermögen (Position A)	5
3.1.2. Umlaufvermögen (Position B)	5
3.1.3. Rechnungsabgrenzungsposten (Position C)	6
3.2. Passiva	7
3.2.1. Eigenkapital (Position A)	7
3.2.2. Rückstellungen (Position B)	7
3.2.3. Verbindlichkeiten (Position C)	8
3.2.4. Rechnungsabgrenzungsposten (Position D)	8
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	8
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	11
5. Kennzahlen und Entwicklungen	12
6. Lagebericht vom Vorstand	13
6.1. Geschäftsentwicklung	13
6.2. Marktsituation	13
6.3. Unsere Situation	13
6.4. Ausblick	14
7. Bericht vom Aufsichtsrat	15

3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

3.1. Aktiva

3.1.1. Anlagevermögen (Position A)

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.6.06	30.06.06					30.06.07
Software	9,041,75	3.291,97	0,00	0,00	-1.361,00	-7,110,78	1.930,97
Büroeinrichtungen	671,61	0,00	1.667,24	0,00	312,58	-984,19	1.354,66
Büromaschinen	64,949,31	17.658,58	28.548,76	0,00	-14.529,06	-61.819,79	31.678,28
Geringwertige WG	37.057,96	1,00	59.721,24	214,67	-59.506,57	-96.778,20	1,00
Kraftfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total AV	111.720,63	20.951,55	89.937,24	-214,67	-75.084,05	-166.692,96	34.964,91

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen (Position A.I.) handelt es sich um Softwarelizenzen. Diese werden mit einer Nutzungsdauer von 36 Monaten angesetzt. Softwarelizenzen bis zu 410 € werden direkt als Verwaltungskosten im Aufwand (Position 8.d) gebucht. Das gilt auch für Testsoftware, die im Zusammenhang mit Kundenprojekten im Einsatz ist.

Bei den Sachanlagen (Position A.II.) wurden technische Geräte turnusgemäß ersetzt. Arbeitsplatzgeräte und Servergeräte werden innerhalb von drei Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen (Position A.III.) in Höhe von 16.900 € teilen sich auf in die Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH 16.400 € (65,6%) sowie einen Beteiligungsschein in Höhe von 500 € an der Volksbank Main Taunus. Als Mietkaution wurden 15.300 € hinterlegt.

3.1.2. Umlaufvermögen (Position B)

Ein Warenlager ist zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Zum Stichtag wurden die meisten Projekte abgerechnet. Der Wert der angefangenen Arbeit (Position B.I.1.) ergibt sich aus noch nicht abgerechneten Projekten in Höhe von 14,4 T€. Die Bewertung erfolgt zu Verkaufspreisen. Nicht vertraglich abgesicherte Mehrleistungen sind wertberichtigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Position B.II.1.) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 116,8% auf 449 T€ erhöht. Ein Teil der Forderungen resultieren aus den außergewöhnlichen Umsätzen vom Juni 2007 mit 14,5 % am Gesamtjahresumsatz. Die Bruttoforderungen in Höhe von 467 T€ sind mit 18 T€ wertberichtigt. Die Wertberichtigung erfolgt aufgrund vom Alter der Forderungen sowie aufgrund der individuellen Einschätzung der Zahlungsfähigkeit.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände (Position B.II.2.) in Höhe von 2,0 T€ beinhalten überwiegend die Forderungen eines Mitarbeiter-Darlehens.

Die im Voraus gezahlten Körperschafts- und Gewerbesteuern (Position B.II.3.) 2005/2006 in Höhe von 36,3 T€ wurden aktiviert. Die Position enthält auch Beträge aus den Rückforderungen von der Zinsabschlagssteuer sowie einbehaltene Kapitalsteuer. Ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 wird diese Position in den Passiva B.2. ausgewiesen als Reduktion der Rückstellungen für die Körperschafts- und Gewerbesteuern.

Unter Vorauszahlung Umsatzsteuer (Position B.II.4.) 2005/2006 wird die Vorauszahlung von 1/11 in Höhe von 20,1 T€ aktiviert. Ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 wird diese Position in den Passiva ausgewiesen als Reduktion der Verbindlichkeiten für die Umsatzsteuer. Die Abrechnung der Umsatzsteuer erfolgt nach dem Kalenderjahr jeweils zum 31.12. Das Wertpapierdepot (Position B.III) wurde gegenüber dem Vorjahr um 13,2 T€ aufgestockt. Es besteht aus 17 Aktien unterschiedlicher Branchen. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten in Höhe von 130,2 T€ €. Der Depotwert betrug zu Kursen vom Stichtag über 184 T€. Damit beinhaltet diese Bilanzposition stille Reserven in Höhe von 54 T€.

Die Barbestände an Schecks, Kassenbestand, Bank (Position B.IV.) haben gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ auf 360 T€ zugenommen.

3.1.3. Rechnungsabgrenzungsposten (Position C)

Unter dieser Position in Höhe von 14,5 T€ werden im Voraus bezahlte Versicherungen abgegrenzt. Die Position erhöhte sich um 0,9 T€.

Die Bilanzsumme der Aktiva erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 239 T€ auf nun 1.038 T€.

3.2. Passiva

3.2.1. Eigenkapital (Position A)

Das gezeichnete Kapital (Position A.I.) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Kapitalrücklage (Position A.II.) wurde um -8.000 € auf jetzt 42.000 € reduziert gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 12.12.06.

Gleichzeitig wurde in der Hauptversammlung vom 12.12.06 eine Dividendenzahlung in Höhe von 10 % entsprechend 11.000 € beschlossen.

Die Entwicklung von Gewinnrücklage, Gewinnvortrag, Gewinnausschüttung sowie dem Jahresüberschuss (Positionen A.III, IV und V.) ergibt sich wie folgt.

Entwicklung des Eigenkapitals	per 30.6.06	Gewinn- verwendung	Umbuchungen	per 30.6.07
I. Gezeichnetes Kapital	110.000,00			110.000,00
II. Kapitalrücklage	50.000,00		-8.000,00	42.000,00
III. Gewinnrücklage	162.000,00	88.000,00	8.000,00	266.918,00
- davon Gesetzliche Rücklage	0,00	8.000,00	8.000,00	16.000,00
- davon andere Gewinnrücklagen	162.000,00	80.000,00	*) 8.918,00	250.918,00
IV. Gewinnvortrag	8.610,00			14.950,00
V. Jahresüberschuss	105.340,00			95.470,00
Bilanzgewinn	113.950,00			110.420,00
- Ausschüttungen Dividende Dezember 2006		11.000,00		
Total Eigenkapital	435.950,00			529.338,00

*) Das Körperschaftssteuer-Guthaben gemäß §37, Abs.7 KStG. beträgt zum Stichtag 8.918 €. In der Bilanz ist der Betrag als Gegenbuchung aktiviert und enthalten in der Position Vorauszahlung Körperschaftssteuer (Passiva, B.2.). Der Betrag wurde aufgrund der Transparenz und Geringfügigkeit nicht abgezinst.

3.2.2. Rückstellungen (Position B)

Die sonstigen Rückstellungen (Position B.1) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 54,4 T€ auf 240,4 T€ erhöht. Die Mitarbeiter profitieren vom guten Geschäftsergebnis in Form einer Tantieme sowie einem vollen 13. Gehalt, was 86,2 T€ der Rückstellungserhöhung ausmacht.

Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz	Diff. in %
- Boni	0,00	4.460,00	-4.460,00	
- Steuerberatung/Abschluss	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
- Nicht genommener Urlaub	58.310,00	49.700,00	8.610,00	17,32
- Provisionen Juni	25.066,00	6.479,00	18.587,00	286,88
- 13. Gehalt/Sonderzahlung	87.253,00	74.947,00	12.306,00	16,42
- Tantieme	50.000,00	40.000,00	10.000,00	25,00
- Produktsupport	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
- AR-Vergütung	6.750,00	5.490,00	1.260,00	22,95
- Sonstige Rückstellungen	8.061,90	0,00	8.061,90	
Total Rückstellungen	240.440,90	186.076,00	54.364,90	29,22

Unter den Steuerrückstellungen (Position B.2.) wurden folgende Beträge eingestellt: Gewerbesteuer 19.095 €, Körperschaftsteuer 30.215 € und Solidaritätszuschlag 1.662,26 €. Erstmals in diesem Geschäftsjahr werden die aktivierten Vorauszahlungen für Körperschafts- und Gewerbesteuer als Reduktion der Passiva in dieser Position offen ausgewiesen.

Die Rückstellung Lebensarbeitszeitkonten (Position B.3.) ergibt sich aus der Verpflichtung gegenüber den am Modell vom Lebensarbeitszeitkonto teilnehmenden Mitarbeitern. Der Betrag von 72.395,56 ist angelegt in Fonds bei der European Bank for Fund Services. Um die Bilanz in diesem Fall mit nicht zum Kerngeschäft gehörenden Vorfällen zu verlängern, wird das Guthaben auf der Passivseite saldiert. Bei Unternehmen unserer Größenklasse könnte der Ausweis in den Aktiva in einigen Jahren zu einem total verkehrten Bild der Bilanz führen. Dem wird mit der aktuellen Darstellung vorgebeugt.

3.2.3. Verbindlichkeiten (Position C)

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgebern (Position C.1.) sowie gegenüber Kreditinstituten (Position C.2.): es existieren keine Verbindlichkeiten.

Die Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen/Serviceverträge (Position C.3.) beziffern sich auf 35,2 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 15,5 T€ erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Position C.4.) wurden zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 57,1 T€ auf 109,7 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert vorwiegend aufgrund der starken Umsätze im Juni 2007.

Die Steuerverbindlichkeiten (Position C.5.) in Höhe von 98,8 T€ setzen sich zusammen aus Umsatzsteuer 82,7 T€ sowie Lohnsteuer 16,1 T€. Die Vorauszahlung von 1/11 Umsatzsteuer ist offen ausgewiesen und wurde erstmalig in der Position der Passiva zugeordnet.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (Position C.7.) mit einem Betrag von 7,1 T€ setzen sich zusammen aus sonstigen Verpflichtung gegenüber den Krankenkassen sowie gegenüber den Mitarbeitern (Reisekostenabrechnungen).

3.2.4. Rechnungsabgrenzungsposten (Position D)

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten (Position D) ergibt sich der Betrag aus vorausbezahlten Updateverträgen für Leistungszeiträume nach dem 30.6.07. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Betrag um 8,5 T€ auf 31,3 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert aus neuen Verträgen sowie einer erhöhten Wartungsgebühr seitens Microsoft.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse (Position 1.) haben sich wie folgt entwickelt

Umsatzerlöse	Berichtsjahr	Anteil %	Vorjahr	Anteil %
- Umsatz aus Handelsware / Lizenzen	618.428,66	26,80	566.207,66	30,13
- Umsatz aus eigenen Produkten	366.407,44	15,88	243.107,88	12,93
- Umsatz aus Dienstleistungen	1.323.051,61	57,32	1.069.986,77	56,94
Total Umsatzerlös	2.307.887,71	100,0	1.879.302,31	100,0

Der Umsatz aus dem Handelsgeschäft konnte gegenüber einem bereits starken Vorjahr um 52,2 T€ (9,2%) und aus den Dienstleistungen um 253,1 T€ (23,7 %) erhöht werden. Bei den eigenen Produkten verzeichnen wir eine Umsatzsteigerung von 123,3 T€ (50,7 %). Die strategische Ausrichtung auf Branchenmodule erweist sich weiterhin als richtig.

Die Personalkosten (Position 6.) zeigen einen um 90,6 T€ erhöhten Aufwand gegenüber dem Vorjahr. Die vertraglichen Basisaufwendungen zu den leistungsabhängigen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten	Berichtsjahr	Anteil %	Vorjahr	Anteil %
- Basiskosten inkl. Sozialversicherung	994.953,86	79,55	899.807,85	83,77
Leistungsabhängig				
- Provisionen	115.247,00	9,21	58.917,00	5,48
Gewinnabhängig				
- Sonderzahlung / Tantieme	140.461,00	11,23	115.515,30	10,75
Total Personalkosten	1.250.661,86	100,00	1.074.240,15	100,00

Die Personal-Basiskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 95,1 T€ auf 995 T€. Die Erhöhung resultiert aus einer Erhöhung der Sozialabgaben um 14,7 T€ und einem zeitweiligen Mitarbeiterbestand von 19 Personen während des Jahres. Die Gewinnabhängigen Zahlungen erhöhten sich um 24,9 T€, die Leistungsabhängigen um 56,3 T€.

Der Personalbestand zum Stichtag:

	per 30.6.07	per 30.6.06
Berater	9	8
Programmierer	4	4
Verwaltung/Ausbildung	2	2
Vertrieb, Marketing	3	3
Total	18	17

Im Geschäftsjahr wurde das zweite Stockwerk der Hauptstr. 221 angemietet und gleichzeitig mit dem bisherigen Erdgeschoss komplett renoviert. Dabei wurden Firmenphilosophie sowie Firmenfarben entsprechend berücksichtigt. Die Räume sind nun heller und bieten Reserven für neue Mitarbeiter. Für Besprechungen, Präsentationen und Schulungen stehen nun bis zu drei Räume zur Verfügung. Zudem wurde im Kellergeschossein weiterer Raum für die Aus- und Tischzeit der Mitarbeiter angemietet. Im Gegenzug für unsere Investitionen renovierte der Hausbesitzer die Außenfassade und verschönerte die Anlage rund um das Geschäftshaus. Die ganzen Maßnahmen stärken und untermauern unser Image, wie wir von verschiedenen Kunden erfahren durften.

Die Abschreibungen (Position 7) erhöhten sich zum Vorjahr um 51,6 T€. Der Betrag resultiert vorwiegend aus einer Neumöblierung von flexiblen Büromöbeln, die als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Position 8) erhöhten sich um 109,5 T€ auf 322,0 T€.

Die Raumkosten (Position 8.a) erhöhten sich dabei um 56,3 auf 118,9 T€. Die Mehrkosten resultieren vor allem aus den Handwerkerrechnungen für die Renovierung der Geschäftsräume sowie den zusätzlich angemieteten Räumlichkeiten.

Die Kosten für Werbung und Marketing (Position 8.b) nahmen um 17,7 T€ auf 51,7 T€ zu. Die Kfz.-Kosten (Position 8.c) erhöhen sich um 12,4 T€ auf 69,9T€. Für Verwaltung und sonstiges (Position 8.d) betragen nun die Kosten 81,5 T€, was einer Erhöhung der Ausgaben um 23,1 T€ entspricht. Davon resultieren über 15 T€ für extern beauftragte Personalbeschaffung und IT-Betreuung.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Position 9.) sind in der Berichtsperiode nicht angefallen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Position 10.) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14,6% oder 15,9 T€ verbessert auf 124.302,71 €. Es ist damit das beste Betriebsergebnis der Comsol-Geschichte und dies trotz hoher Kosten!

Der Außerordentliche Ertrag (Position 11.) reduzierte sich in diesem Jahr um 24,4 T€ auf 19,2 T€. Von diesem Betrag sind 1,2 T€ Kursgewinn auf inländische Wertpapieren sowie 0,8 T€ Gewinn aus dem Verkauf von Anlagegütern. Der verbleibende Betrag von 17,2 T€ ergibt sich aus Erträgen Zinsen und Dividenden (davon 5,1 T€ Sonderdividende der Altana AG),

Die Außerordentlichen Aufwendungen (Position 12) ergeben sich für ausländische Quellensteuern in Höhe von 243,26 €.

Der Steueraufwand (Position 13) erhöht sich unwesentlich um 1,2 T€. Die Aufwendungen für die Gewerbesteuer wurden im Vorjahr zu hoch rückgestellt, was in diesem Jahr zu einer Minderung von 3,6 T€ Gewerbesteueraufwendungen führt. Die Körperschaftssteuer mit dem Solidaritätszuschlag erhöht sich um 4,8 T€.

Das Außerordentlichen Ergebnis belastet das Gesamtergebnis insgesamt mit 28,8 T€.

Das Gesamtergebnis in Höhe von 95.470 € mag zu einem Teil der wirtschaftlichen Gesamtsituation zu verdanken sein. Den anderen Teil können wir bestimmt zurückführen auf erste Ergebnisse unserer Aufwendungen zur Steigerung unseres Images. Der voll für das Marketing abgestellte Mitarbeiter hat einen wichtigen Anteil am Erfolg beigetragen.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	6.710,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewertungskosten von Geschäftsfreunden	655,00 €
• Aufwendungen für Spenden	5.000,00 €
• Aufwendungen für Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	0,00 €

Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland	8.621,00 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer	1.306,67 €
Davon ab bezahlte Quellensteuer	-243,26 €
• Kursgewinne aus der Veräußerung inländischer Aktien	1.229,65 €
• Kursverluste aus der Veräußerung inländischer Aktien	0,00 €
• Kursgewinne aus der Veräußerung ausländischer Aktien	0,00 €
• Kursverluste aus der Veräußerung ausländischer Aktien	0,00 €

Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Die Differenzen der Rückstellungs- zu den Aufwandskonten resultieren aus Abweichungen zu den Rückstellungen in den Vorjahren.

• Rückstellung Gewerbesteuer	19.095,00 €
• Rückstellung Körperschaftssteuer	39.216,00 €
• Rückstellung Solidaritätszuschlag	1.662,26 €
• Aufwand Gewerbesteuer	16.105,00 €
• Aufwand Körperschaftssteuer	30.108,00 €
• Aufwand Solidaritätszuschlag	1.621,49 €

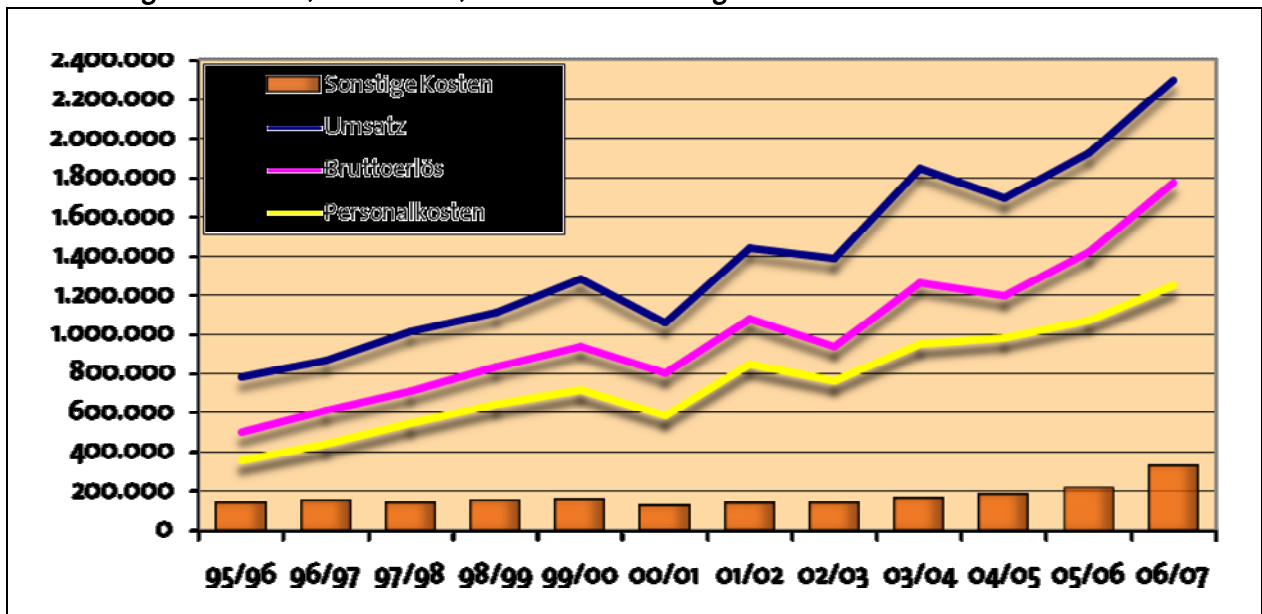
Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG

Stand 30.6.07	8.918,00 €
---------------	------------

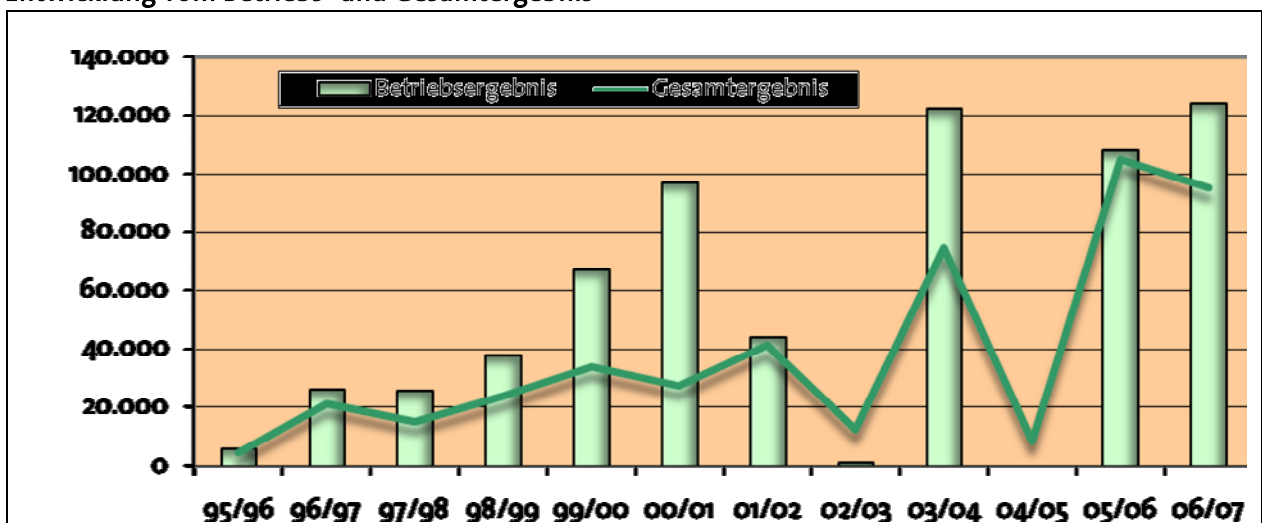
5. Kennzahlen und Entwicklungen

Entwicklung der Kennzahlen zum 30.6.	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Eigenkapitalquote	51,0	53,5	51,7	46,5	40,3	33,5
Betriebsergebnis % vom Umsatz	5,4	5,6	0,0	6,7	0,1	3,3
Personalkosten % vom Bruttogewinn	70,6	75,7	82,2	75,1	81,4	78,2
Personalkosten % vom Dienstleistungsumsatz	94,5	96,7	99,1	85,2	87,6	89,8
Wert einer Aktie	4,82	4,05	3,15	3,16	2,63	2,42

Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



Entwicklung vom Betriebs- und Gesamtergebnis



6. Lagebericht vom Vorstand

6.1. Geschäftsentwicklung

Die positive Entwicklung aus dem Vorjahr hat sich auch im Berichtszeitraum fortgesetzt. So konnten wir im Geschäftsjahr den Umsatz um knapp 23 % steigern und erzielten trotz Einmalaufwendungen für die Modernisierung der Büroräume mit mehr als 50 T€ das beste Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der Unternehmensgeschichte.

Das war zum einen der weiterhin anhaltenden Konjunktur geschuldet, aber auch der konsequenten Weiterführung der Branchenorientierung. Bei unseren eigenen Produkten konnten wir den Umsatz um 50,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 366,4T€ steigern. Das entspricht 15,9 % vom Gesamtumsatz.

Die positive Auftragslage wird auch bei der Auslastung der Mitarbeiter in Beratung und Entwicklung sichtbar. Diese stieg gegenüber dem Vorjahr um 23,7 %.

6.2. Marktsituation

Die gute Wirtschaftssituation hat erheblichen Einfluss auf die Investitionen in unserem Zielmarkt. In den meisten Branchen wird laut einer IDC-Studie das Wachstum bei den Investitionen von höheren Ausgaben für Software getrieben. Für das laufende Jahr 2007 erwarten die Marktforscher hier Mehrausgaben von 6,3 Prozent. Im weiteren Prognosezeitraum werde der Markt allmählich etwas an Dynamik verlieren, die Zuwachsraten sollen aber gleichwohl auf einem hohen Niveau bleiben.

Dabei wird aber vermehrt der Fokus auf Reduzierung der Prozesskosten und auf die Verbesserung der Kundenbeziehung (CRM) gelegt.

Im Markt der ERP (Enterprise Resource Planning) Lösungen werden verstärkt „passgenaue“ Lösungen (Branchenausrichtung) mit Zusatznutzen (AddOn Lösungen) nachgefragt. Dieser Marktsituation hat sich die Comsol Unternehmenslösungen AG mit ihrer Branchen- und AddOn-Fokussierung gestellt.

Wir sehen uns damit gut gewappnet für die einhergehende Marktdynamik. Mit den hohen Investitionsraten der Wirtschaft in IT-Software ist derzeit ein Engpass bei IT-Beratern und Entwicklern zu erwarten. Die damit verbundenen höheren Personalkosten werden sich mittelfristig auch auf die Dienstleistungspreise auswirken. Wir erwarten eine Preiserhöhung von 10-15% im Marktdurchschnitt. Um im Kampf um die besten IT-Spezialisten mithalten zu können, werden wir uns diesem Markttrend nicht entziehen können.

6.3. Unsere Situation

Zu den AddOn-Lösungen **comsol**®Reisekosten und **comsol**®Multiship und der Branchenlösung **comsol**®Dienstleister, welche sich alle überdurchschnittlich entwickelt haben, wurde im Geschäftsjahr ein Vertriebspartnervertrag mit der TSO Datentechnik in Osnabrück für die Branchenlösung katarGo (Versandhandel) abgeschlossen. Hier wurden marketing- und vertriebstechnisch die Weichen für die Vermarktung gelegt. Die ersten Projektabschlüsse erwarten wir im nächsten Geschäftsjahr.

Weiterhin wurde mit der BEX Components AG ein exklusiver OEM-Vertrag über die Nutzung der BEX-ATLAS Lösung (Zollausfuhrabwicklung) für Microsoft Dynamics NAV geschlossen. Damit werden wir unseren Kunden im kommenden Jahr die Möglichkeit bieten, mit unserer Lösung **com-**

sol[®]expoSys die Zollabwicklung nach dem ATLAS-Verfahren, welches ab 2009 verbindlich sein wird, anzubieten. Für unsere Produkte **comsol[®]Reisekosten** und **comsol[®]Dienstleister** wurden Portallösungen auf der Basis von ITIS Activigence erstellt. Damit wird es für den Kunden möglich, nicht nur über den NAV-Client Reisekosten und Projektzeiten zu erfassen, sondern auch über den kostengünstigen Web-Client.

Mit diesen weiteren Produkten gehen wir den Weg der Spezialisierung konsequent weiter, verbessern unsere Marktdurchdringung und diversifizieren weiter unsere Produktpalette.

Unseren Mitarbeiterstamm konnten wir im letzten Geschäftsjahr gezielt um weitere Spezialisten ausbauen. Somit ist ein weiteres zweistelliges Wachstum in der Sparte Dienstleistung im kommenden Geschäftsjahr erreichbar.

6.4. Ausblick

Mit der angekündigten Version von Microsoft Dynamics NAV 6.0 für Ende 2008 wird ein neues technologisches Zeitalter mit 3-Tier-Architektur und Unterstützung von Webservices und .NET für unsere ERP-Lösung beginnen.

Die Entwicklungsumgebung wird weiterhin C/SIDE sein. Das vorhandene Entwickler Knowhow wird damit weiterhin Basis unserer Programmierfähigkeit bleiben. Wir werden zum einen die Aus- und Weiterbildung für NAV 6.0 für unsere Mitarbeiter fördern. Zum anderen werden wir aber auch gezielt den Mitarbeiterstamm um „.NET“-Fachspezialisten ergänzen müssen.

Unsere Produkte **Comsol[®]Reisekosten**, **Comsol[®]Multiship** und **Comsol[®]Dienstleister** werden wir im Geschäftsjahr 2007/08 mit dem Logo Certified for Microsoft Dynamics auf die aktuelle Version 5.0 zertifizieren. Mit dieser Investition werden wir sowohl die Wertigkeit unserer Produkte gegenüber dem Wettbewerb steigern, als auch qualitativ unsere Produkte weiterentwickeln.

Mit Microsoft Dynamics Entrepreneur Solution wird die neue ERP-Suite für kleine Unternehmen bis zu 5 Arbeitsplätzen auf Basis von Microsoft Dynamics NAV nicht mehr ausschließlich über Microsoft Partner mit der Kompetenz Business Solutions vermarktet.

Dadurch entsteht auf der einen Seite Konkurrenz für kleine Projekte durch mehr als Tausend neuer Microsoft Partner. Auf der anderen Seite liegen darin aber auch die Chancen und das Potential für Wachstum. Gelingt Microsoft die Marktdurchdringung in diesem Segment, wird damit ein Fundament für Business Lösungen auf Basis von Dynamics NAV im unteren Mittelstand gelegt. Damit wird Wettbewerber gegen Sage KHK, Lexware und ähnliche Produkte initiiert.

Im Geschäftsjahr 2007/08 planen wir ein Umsatzwachstum von 15% und ein Betriebsergebnis von 136 T€. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Berichtszeitraum von etwa 10 %.

Eschborn, 10. Dezember 2007

Für den Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

7. Bericht vom Aufsichtsrat

Das zum 30. Juni 2007 abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit dem bisher besten Betriebsergebnis abgeschlossen und schreibt somit die hervorragende Unternehmensentwicklung der Comsol Unternehmenslösungen AG aus dem Vorjahr fort. Die vom Vorstand 2006/07 verfolgte Strategie der Branchenlösungen und Dienstleistungen hat sich weiterhin mit einem wachsenden Umsatzanteil auf jetzt 73 % als außerordentlich erfolgreich erwiesen. Die aktuelle Öffnung zu neuen Zielgruppen mit auf deren Bedarf abgestimmten Software-Produkten wie KatarGo (Versandhandel) und expoSys (Zollabwicklung) wird diesen Trend im nächsten Jahr unterstützen. Hingegen sind die Einnahmen aus dem klassischen Lizenzgeschäft im Verhältnis zum Gesamtumsatz als rückgängig zu verzeichnen. Aufgrund der dynamischen Marktentwicklung und dem Anstieg der IT-Investitionen der Unternehmen lässt sich die Geschäftsentwicklung von Comsol mit den Stichworten volle Auftragsbücher, starkes Wachstum bei den eigenen Software-Entwicklungen und hohe Auslastung der Mitarbeiter kurz skizzieren.

In vier gemeinsamen Sitzungen im Laufe des Geschäftsjahres mit dem Vorstand konnte sich der Aufsichtsrat von dessen - trotz hohem Engagement im Tagesgeschäft - klugen strategischen Vorgehen zur weiteren Geschäftsentwicklung überzeugen. Der Vorstand der Comsol hat dem Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die geschäftliche Lage und aktuelle Entwicklungen ausführlich Bericht erstattet: Auf Grundlage der außerordentlich transparenten Informationen der Geschäftsleitung zur Markt- und Vertriebsentwicklung als auch zur finanziellen Situation konnte jederzeit ein klares Bild zur Geschäftslage vermittelt werden. Besonderen Wert legten Vorstand und Aufsichtsrat dabei auf die Diskussion über Zukunftsstrategien.

Im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen einer detaillierten Prüfung unterzogen und sich so ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschafft.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss ein zutreffendes Bild der Unternehmenslage. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss samt Lagebericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Comsol Unternehmenslösungen AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement und ihren enormen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Damit haben Sie alle ganz wesentlich zum Erfolg und zur Zukunftsfähigkeit der Firma und Marke Comsol beigetragen.

Eschborn, 10. Dezember 2007

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig
Vorsitzende